

Krisenhandbuch

der Universität Bamberg



Vorwort

DAS SICHERHEITSKONZEPT DER OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT BAMBERG

Keine öffentliche Einrichtung und auch nicht die Otto-Friedrich-Universität ist vor sicherheitstechnischen Not- und Krisensituationen gefeit.

Deshalb ist es wichtig, mögliche Problemfelder zu beschreiben, präventive Maßnahmen zu empfehlen und im Ernstfall die richtige Handlungsweise zu kennen.

Dem Krisenhandbuch können neben Regelungen bzgl. der Verantwortlichkeiten im Krisenfälle auch Verhaltensempfehlungen für örtlich begrenzte Gefahren- oder Schadensfälle sowie die zu ergreifenden notwendigen Maßnahmen nach den Alarmplänen entnommen werden.

Im Ernstfall übernimmt ein Krisenstab die Verantwortung. Seine Zusammensetzung und die Kommunikationsregeln beschreibt die Krisenstabsordnung.

Ein wichtiger Teil des Sicherheitskonzeptes ist die Brandschutzordnung. Gerade in einer Universität wie der unseren mit zahlreichen Altbau-Liegenschaften im Kern der Altstadt ist Brandprävention und das richtige Verhalten im Brandfalle besonders wichtig. (www.uni-bamberg.de/justitiariat/rechtsvorschriften-der-universitaet > Liegenschaften)

Ferner beinhaltet das Sicherheitskonzept alle sicherheitsrelevanten Liegenschaftsinformationen und Ordnungen. Diese sind verbindlich und haben hochschulintern Geltung. Das Sicherheitskonzept muss ständig überprüft und fortgeschrieben werden. Dies erfordert einen permanenten Austausch im Sicherheitskoordinierungsgespräch der Kanzlerin, das sich aus dem für die Fortschreibung des Sicherheitskonzeptes zuständigen Dezernat Z/IZA, aus Vertretern und Vertreterinnen der Verwaltung, bedarfsweise der Fakultäten sowie der Studierendenschaft und aus Vertretern und Vertreterinnen der externen Sicherheitsbehörden zusammensetzt.

Prof. Dr. Kai Fischbach
Präsident

Dr. Dagmar Steuer-Flieser
Kanzlerin

Das Krisenhandbuch

Das vorliegende Krisenhandbuch als Teil des Sicherheitskonzeptes der Universität Bamberg erläutert Maßnahmen zur Prävention und zur Gefahrenabwehr in Krisensituationen.

Für verschiedene Schadensereignisse wie z.B. Unfälle, Brand, Explosion, Bombendrohung oder Amoklauf werden Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr benannt oder aufgezeigt, was im Ernstfall zu veranlassen ist.

Die Verhaltensempfehlungen gelten für alle Beschäftigten der Universität Bamberg.

Die Alarmpläne informieren über die internen und externen Alarmierungswege. Die Organisationsstruktur und die Alarmierungswege zeigen die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten im Krisenfall auf.

Das Krisenhandbuch ist allen Beschäftigten in Papierform zur Verfügung zu stellen sowie digital unter <https://www.uni-bamberg.de/sicherheit/krisenhandbuch> zu finden.

Zur Prävention und aufgrund der Forderungen im Arbeitsschutzgesetz (§ 10 ArbSchG) sind die Alarmpläne und die Flucht- und Rettungspläne, denen zusätzlich jeweils die sicherheitsspezifischen Informationen (z. B. Feuerlöscher, Erste-Hilfe-Kasten) der Gebäude entnommen werden können, notwendig.

Organisationseinheiten, z. B. Archiv, die im Krisenfall besondere Maßnahmen zur Schadensverhinderung/-begrenzung im entsprechenden Verantwortungsbereich treffen müssen, halten eigenständig Pläne für etwaige Schadensereignisse bereit und stellen diese dem Krisenstab zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Festlegungen – Verantwortlichkeit im Krisenfall	6
Organisationsstruktur im Krisenfall	7
Alarmierungsreihenfolge in Krisenfällen	8
Telefonnummern im Krisenfall.....	10
Alarmpläne – Verhalten im Notfall	12
Was können Sie im Falle eines Brandes tun?	12
Was können Sie im Falle einer Bombendrohung tun?.....	14
Was können Sie in einer Amoksituation oder bei einer Geiselnahme tun?	16
Was können Sie bei einer Explosion tun?	18
Wo finden Sie einen Defibrillator?	20
Wo finden Sie Krankenliegen?.....	20
Wo finden Sie Evakuierungsstühle?	20
Wo finden Sie Sammelplätze?	21
Wo finden Sie Erste-Hilfe-Kästen?	23
Wo finden Sie Ersthelfer/Ersthelferinnen?.....	26
Telefonlisten	27
Beauftragte	27
Sicherheitsbeauftragte	28
Arbeitssicherheit, Betriebsarzt, Psychologische Betreuung.....	28
Fakultäten	29
Checkliste Telefonische Drohung	32

Aktuelle Listen von Beauftragten im Internet

www.uni-bamberg.de/beauftragte/liste-der-Ersthelfer-und-Ersthelferinnen

www.uni-bamberg.de/beauftragte/brandschutzhelfer-innen

www.uni-bamberg.de/beauftragte/sicherheitsbeauftragte

Festlegungen – Verantwortlichkeiten im Krisenfall

Verantwortlichkeit nach Schwere des Ereignisses bzw. der Krise:

- **Vorkommnisse, z.B. Einbruch, Diebstahl, Körperverletzung, Sachbeschädigung** werden von der diensthabenden Hausverwaltung aufgenommen bzw. festgestellt. Der Präsident bzw. die Kanzlerin wird unverzüglich über den Sachverhalt informiert und das Dezernat Z/IZA in Kenntnis gesetzt. Weitere organisatorische Maßnahmen werden vom Justitiariat in Absprache mit den Betroffenen bzw. Fachabteilungen getroffen und die entsprechenden rechtlichen Schritte unternommen.

Ungeachtet der Meldepflicht soll die geschädigte Person bei Vorliegen einer Straftat bei der Polizei Anzeige erstatten.

- **Besondere Vorkommnisse, z.B. Brand, Explosion, Amok, Geiselnahme, Maßnahmen zur Schadensbegrenzung und die Beseitigung/Lösung derartiger Schadenslagen ist primär Aufgabe der Sicherheitsbehörden, insb. der Polizei.**

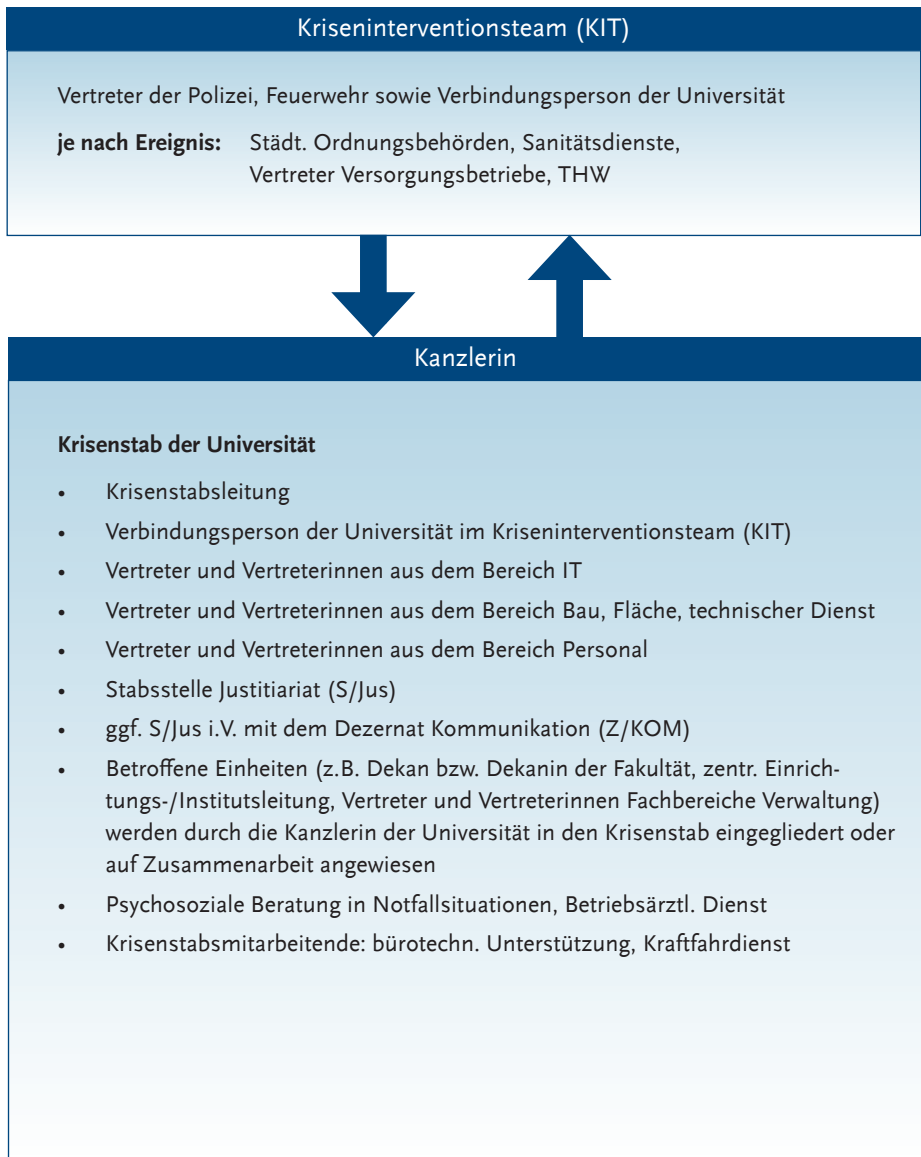
Falls es die Schadenslage erfordert, wird der Krisenstab der Universität einberufen. Der Krisenstab steht unter der Leitung der Kanzlerin der Universität Bamberg. Im Krisenfall werden je nach Ereignis Vertreter und Vertreterinnen der Abteilungen/Dezernate in den Krisenstab einberufen. Die Kanzlerin bestimmt eine Krisenstabsleitung, die für die operative Führung des Krisenstabes, insbesondere den internen Kommunikationsablauf zuständig und weisungsbefugt ist. Die Krisenstabsleitung informiert und berät die Kanzlerin, organisiert die Arbeit im Krisenstab und hält über die Verbindungsperson, die für den wechselseitigen Informationsaustausch zwischen Krisenstab und Einsatzleitung der Sicherheitsbehörden zuständig ist, den Kontakt zum Kriseninterventionsteam.

Im Gefahrenfall ist die Krisenstabsleitung bevollmächtigt, die Entscheidungen zur Ergreifung der notwendigen Maßnahmen zu treffen. Dies trifft ebenso für die Aufhebung der Maßnahmen zu.

- **Die Krisenstabsordnung (Regelung der Verantwortlichkeit im Krisenstab):** Im Krisenfall ist die Kanzlerin der Universität Bamberg allen an der Universität Bamberg tätigen Bediensteten des Freistaates Bayern sowie den im Dienst der Universität Bamberg stehenden Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen weisungsbefugt.
- Im Falle einer Katastrophe/Schadensereignis müssen sich die verantwortlichen zuständigen Mitarbeitenden jederzeit verfügbar halten, damit die Krisenstabsleitung die erforderlichen Maßnahmen verfügen und die notwendige Umsetzung in Absprache mit der Kanzlerin der Universität Bamberg sicherstellen kann.

Die Krisenstabsleitung ist im Krisenfall den Mitgliedern des Krisenstabes weisungsbefugt.

Organisationsstruktur im Krisenfall



Alarmierungsreihenfolge in Krisenfällen

1. **Feststellung des Ereignisfalles**, z. B. durch Bedienstete aus dem wiss. Bereich, Verwaltung, Studierende, Besucher und Besucherinnen oder Bürger und Bürgerinnen.
2. **Meldung an die Polizei (110) oder an die Leitstelle (112, z.B. Anforderung Notarzt/ Rettungswagen)** und anschließend an die zuständige Hausverwaltung. Bei örtlich begrenzten Gefahren- oder Schadensfällen sind die notwendigen Maßnahmen soweit möglich nach Alarmplan zu ergreifen.
3. **Die Polizei / Leitstelle** wird sich sofort mit der Kanzlerin bzw. der Krisenstabsleitung in Verbindung setzen.
4. **Schadensminderung / Hilfeleistung**: Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte sind diejenigen Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, ohne unnötige Selbstgefährdung zur Schadensbegrenzung beizutragen. Halten sich weitere Personen in der Umgebung auf, ist bei Bedarf deren Unterstützung anzufordern.
5. **Kommunikation im Krisenfall**

Externe Kommunikation

Grundsätzlich obliegt die gesamtuniversitäre Kommunikation im Krisenfall der Kanzlerin und dem Präsidenten. Gerade im Krisenfall muss unbedingte Kommunikationsdisziplin gegenüber Dritten, insbesondere der Presse gewahrt werden. Dem Einzelnen ist es im Krisenfall nicht möglich, die aktuelle Lage zu beurteilen und dementsprechend sachgemäße Informationen weiterzugeben. Durch ein falsches Kommunikationsverhalten kann die Arbeit der Kriseninterventionskräfte gefährdet werden und sich die Gefährdungssituation für die Betroffenen sogar erhöhen. Außerdem kann dadurch in der Außendarstellung ein falsches Bild erzeugt werden, was vor allem bei den Angehörigen betroffener Personen unnötige zusätzliche Belastungen mit sich bringen kann.

Dementsprechend erfolgen Informationen grundsätzlich durch die zuständigen Stellen der Kriseninterventionskräfte bzw. in Absprache mit diesen durch die Kanzlerin oder den Präsidenten. Die Kanzlerin kann hierfür auch Mitglieder des Krisenstabes beauftragen.

Die Missachtung dieser extrem wichtigen Verhaltensregel kann bei Eintritt einer schwerwiegenden Folge mit disziplinar- bzw. arbeitsrechtlichen Konsequenzen geahndet werden.

Davon unbenommen bleibt jedoch die Weitergabe von sachdienlichen Informationen zur Krisenintervention, insbesondere an die Kriseninterventionskräfte, die Kanzlerin, den Präsidenten und den Krisenstab.

Interne Kommunikation

Im Brandfall wird bei Auslösung der Brandmeldeanlage über die Firma Siemens der technische Dienst der Universität informiert.

Die Regelungen in der Brandschutzordnung sind zu beachten.

Kontaktaufnahme mit Personen im Amok-Fall oder bei Geiselnahme:

Die Beschäftigten und Studierenden im betreffenden Bereich werden durch Hand-Megaphone informiert.

Telefonnummern im Krisenfall

Notruf Polizei: 110
Feuerwehr: 112

Inhaber des Hausrechts an der Universität Bamberg

Präsident: Prof. Dr. Kai Fischbach	0951/863-1001 0173/613 352 6
Vertreterin: Kanzlerin Dr. Dagmar Steuer-Flieser	0951/863-1010 0173/864 646 8

Krisenstab

Krisenstabsleitung: Andreas Crone, AL III	0951/863-1060 0162/432 433 0
stellv. Krisenstabsleitung: Matthäus Friedrich, AL IV	0951/863-1392 0152/095 164 70

Verbindungsperson im Kriseninterventionsteam

Petra Mytzka	0951/863-1007 0162/6396893
stellv. V-Pers.: Michaela Frizino	0951/863-1700 0152/313 939 03

Universitätsarchiv Bamberg Archivnotfallteam

Dr. Margrit Prussat	0951/863-1094
Lisa Balder	0951/863-1494

Universitätsbibliothek

Direktion: Dr. Fabian Franke	0951/863-1500 0179/114 162 2
ständige Vertreterin: Dr. Inga Gerike	0951/863-1590 0951/863-1596 0176/758 920 25

Wichtige Erreichbarkeiten

Hausverwaltungen der Otto-Friedrich Universität

Standort Feldkirchenstraße: 0951/863-1113/-1114

Johann Hoffmann	0174/154 712 4	int. Kurzwahl 7375
Sebastian Koch	0173/890 556 9	7320
Christian Sandner	0162/102 998 8	7323
Tobias Seidenstricker	0162/102 988 8	7328

Standort Erba: 0951/863-1196

Franz Christa	0171/564 192 7	int. Kurzwahl 7347
Stefan Hahner	0174/155 935 7	7376
Peter Montag	0160/895 376 1	7359
Michael Raab	0175/933 465 9	7348
Günter Rebhan	0173/885 638 6	7336

Standort Innenstadt: 0951/863-1110

Thomas Barth	0162/102 998 3	int. Kurzwahl 7382
Jörg Berger	0172/158 337 5	7364
Jürgen Franz	0162/107 938 7	7316
Harald Häring	0162/108 243 1	7354
Friedrich Hoffmann	0172/203 852 5	7324
Eugenius Wiczorek	0172/311 424 0	7314

Externer Schließdienst

Firma Fürst, Veit Dathe	0151/544 579 09
Firma Pieper, Thomas Pieper	0179/512 350 7
Firma K&S, Herr Kerner	0176/235 459 03

Beauftragte Person für den Brandschutz

Christian Übel	0174/153 683 2	0951/863-2994 int. Kurzwahl 7374
Stellvertretung: Jan Neubert	0172/360 571 9	0951/863-1144 int. Kurzwahl 7385

Sicherheitswesen

Mirjam Ziegmann	0162/830 795 8	0951/863-1096
-----------------	----------------	---------------

www.uni-bamberg.de/beauftragte/liste-der-Ersthelfer-und-Ersthelferinnen
www.uni-bamberg.de/beauftragte/brandschutzhelferinnen
www.uni-bamberg.de/beauftragte/sicherheitsbeauftragte

Alarmpläne

Verhalten bei besonderen Gefahrenlagen

Nachfolgend finden Sie die Alarmpläne und Verhaltensempfehlungen für besondere Gefahrenlagen. Diese Informationen sollen Ihnen helfen, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Bereits durch umsichtiges Verhalten können Sie wesentlich dazu beitragen, Schäden, Unfälle etc. zu vermeiden.



Was können Sie im Falle eines Brandes tun?

Wir verweisen hierzu auf die Brandschutzordnung der Universität Bamberg.
www.uni-bamberg.de/justitiariat/rechtsvorschriften-der-universitaet > *Liegenschaften*

Den Brand melden – folgende Angaben sind wichtig:

- Wer meldet?
- Was ist passiert?
- Wie viele sind betroffen/verletzt?
- Wo ist es passiert?
- Warten auf Rückfragen

Evtl. die Brandschutzhelfer und Brandschutzhelferinnen für das Gebäude und die beauftragte Person für den Brandschutz der Universität (863-2994) verständigen.

Eine aktuelle Liste der Brandschutzhelfer und Brandschutzhelferinnen finden Sie unter:
www.uni-bamberg.de/beauftragte/brandschutzhelferinnen

Verhalten im BRANDFALL

Ruhe bewahren

Brand melden



Handfeuermelder betätigen und/oder



Feuerwehr Notruf absetzen

112

In Sicherheit bringen

gefährdete Personen warnen

Hilflose mitnehmen

Türen schließen



gekennzeichneten Fluchtwegen folgen



keinen Aufzug benutzen



Sammelstelle aufsuchen,
dort auf Anweisungen warten

Löschversuch unternehmen



Feuerlöscher benutzen



Löschschlauch benutzen



Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung
benutzen

Was können Sie bei einer Bombendrohung tun?

Maßnahmen bei Empfang der Drohung:

(z. B. Anruf oder Eingang eines Briefes im Sekretariat eines Lehrstuhls)

1. Die anrufende Person davon abhalten, das Gespräch zu beenden, um möglichst genaue Aussagen zu erhalten und diese notieren.
2. Das Telefon nicht wieder auflegen, sondern möglichst von einem anderen Apparat aus die **Polizei 110** benachrichtigen!
3. Zusatzinformationen bzgl. des Anrufes für die Polizei notieren:
Herkunft des Anrufs (örtlich, Ferngespräch, Mobil, Hintergrundgeräusche...)
Beschreibung der Stimme (männlich, weiblich, geschätztes Alter, Akzent, Tonfall, andere Charakteristika)
Schien die anrufende Person die örtlichen Gegebenheiten zu kennen?
Weitere wichtige Bemerkungen?

auf Seite 32/33 finden Sie eine Checkliste mit den wichtigsten Angaben.

Polizei/Krisenstab: Treffen von geeigneten Maßnahmen, z. B. Evakuierung

1. Wenn das Gebäude **nicht evakuiert** werden soll, werden Weisungen an den betroffenen Bereich erfolgen.
2. Bei **Evakuierung**: Das Gebäude ist sofort nach dem entsprechenden Flucht- und Rettungswegeplan zu verlassen, wenn der Verdacht auf eine Bombendrohung besteht.
3. Polizei und Helfer sowie Helferinnen suchen das Gebäude nach verdächtigen Objekten ab.
4. Wenn nach einer sorgfältigen Durchsuchung nichts gefunden wird, wird der Dienstbetrieb nach Freigabe durch Polizei und ggf. Krisenstab weitergeführt.
5. Folgemaßnahmen sind mit der Einsatzleitung der Polizei abzusprechen.

Alarmplan BOMBENDROHUNG

Notruf 110

Bei telefonischer Bombendrohung;
Aufnahme und Weitergabe der Infor-
mationen (s. Checkliste S. 32/33) an
Polizei und Krisenstab.

Eintreffen der Polizei abwarten
Polizei einweisen

Entscheidung über Maßnahmen
nur durch Polizei sowie Krisenstab
Anordnungen abwarten und befolgen

**Bombendrohung
mit Evakuierung:**
Räumung des betrof-
fenen Bereichs auf
Anordnung

**Bombendrohung
ohne Evakuierung:**
Gebäudedurchsuchung
durch Polizei und Haus-
verwaltung
den Anweisungen folgen

Was können Sie in einer Amoksituation oder bei einer Geiselnahme tun?

Abgrenzung Amok/Geiselnahme (Intentionen der Täter/Täterinnen)	
Amok	Geiselnahme
<ul style="list-style-type: none"> • Verletzungs-/Tötungsabsicht • Täter/Täterin will nicht unerkannt bleiben • Tötung einer Person/Personen • Täter/Täterin begeht häufig Suizid bei Konfrontation mit der Polizei 	<ul style="list-style-type: none"> • Geisel als Druckmittel zur Zielverwirklichung • Täter/Täterin möchte unerkannt entkommen
<i>Ziele der Polizei:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Unterbrechen der Handlungsabläufe • Herbeiführen von Handlungsunfähigkeit 	<i>Ziele der Polizei:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz der Geisel • Täter/Täterin zur Aufgabe des Vorhabens zu bewegen • Freilassung der Geisel

Verhaltensempfehlung

- a) *Nach Erkennen der Lage (auch bei Verdachtslagen): Ruhe bewahren*

Meldung: Notruf 110

Deutlich sprechen und wichtige Informationen an die Polizei geben:

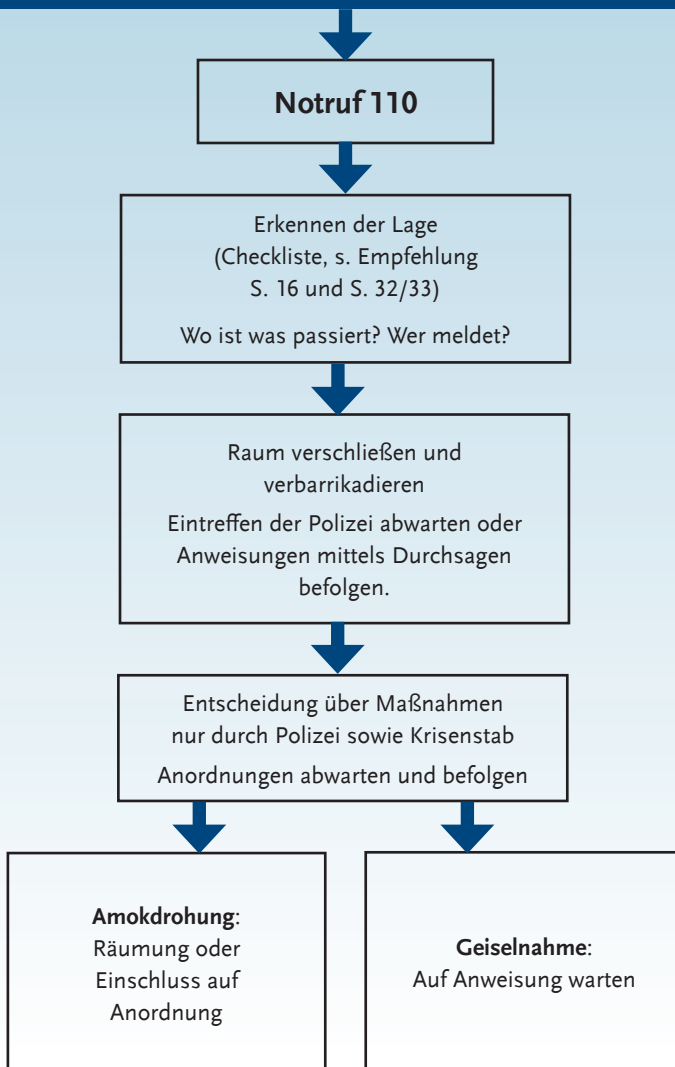
- Anrufer/Anruferin (WER teilt mit – Erreichbarkeit?)
- Sachverhalt (WAS ist geschehen – Ausmaß?)
- Tatzeit (WANN ist die Sache passiert?)
- Tatort (WO ist der Ereignisort?)
- Täter/Täterin (WER ist Täter/Täterin – Täterhinweise?)
- Opfer (WIE viele Verletzte / Getötete?)

- b) *Flucht nicht möglich, da stets im Sichtfeld der Täter/Täterinnen:*

- Einschließen und/oder mit Möbeln verbarrikadieren im Raum
- sich von der Tür entfernen
- Fensterbereiche meiden
- auf den Boden legen und still verhalten
- Deckung suchen, verbergen
- evtl. Plakat (HILFE; Handy-Nr.:)
- alle Handys im Raum stumm schalten, ausgenommen die Veranstaltungsleitung
- Erreichbarkeit für die Polizei/Rettungskräfte sicherstellen und auf Anweisungen warten
- vergewissern, dass Anweisungen, wie z.B. die Tür zu öffnen, auch tatsächlich durch Polizei/Rettungskräfte erfolgen

Alarmplan

AMOKDROHUNG / GEISELNAHME



Was können Sie bei einer Explosion tun?

Was können Sie tun,

... wenn eine Explosion ein Gebäude, in dem Sie sich befinden, schwer beschädigt oder zerstört?

- Verlassen Sie das Gebäude auf dem schnellstmöglichen Weg.
- Benutzen Sie die Treppen, nicht den Aufzug.
- Helfen Sie anderen beim Verlassen des Gebäudes, ohne sich dabei zu gefährden und suchen Sie den Sammelplatz auf.
- Halten Sie ausreichend Abstand zu dem beschädigten Gebäude.
- Achten Sie auf Anzeichen von zusätzlichen Gefahren, z.B. auf (offene) elektrische Leitungen, vor allem im Zusammenhang mit gebohrten Wasserleitungen.

... wenn Sie den Notruf absetzen müssen ...

*wählen Sie den **Notruf 110** und geben Sie möglichst ruhig die wichtigsten Informationen durch:*

- Anrufer/Anruferin (WER teilt mit – Name u. Erreichbarkeit?)
- Sachverhalt (WAS ist geschehen – Ausmaß?)
- Tatzeit (WANN ist die Sache passiert?)
- Tatort (WO ist der Ereignisort?)
- Wie viele Personen sind verletzt?
- Von welcher Art sind die Verletzungen?
- Warten Sie auf Rückfragen!

Sofern dies ohne Gefahr für Sie selbst möglich ist,

- retten Sie Personen aus der unmittelbaren Gefahrenzone oder versuchen Sie, Versütteten zu helfen.
- Leisten Sie Erste Hilfe!
- Machen Sie eintreffende Einsatzkräfte auf Verletzte aufmerksam und behindern Sie keine Einsatzkräfte.

... wenn Sie selbst Hilfe brauchen?

- Machen Sie auf sich aufmerksam!
- Sollten Sie durch Trümmer eingeschlossen sein, versuchen Sie durch Klopfzeichen oder Rufen auf sich aufmerksam zu machen.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Rettungskräfte.

... wenn Sie sich in einem Gebäude in der Nähe des Explosionsortes befinden?

- Bleiben Sie möglichst im Gebäude, sofern kein Brand oder Einsturzgefahr besteht.
- Informieren Sie andere Bedienstete im Gebäude.
- Schließen Sie Fenster und Türen.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Polizei und der Feuerwehr.

Alarmplan EXPLOSION

Notruf 110

Notruf mit Angabe von Informationen an Polizei absetzen.
(Wer? Was? Wann? Wo?)

Sofortmaßnahmen einleiten, soweit keine Selbstgefährdung
(Retten, Löschen, Bergen, Schützen)

- Entstehungsbrand mit Feuerlöscher löschen
- Türen + Fenster schließen
- Aufzüge nicht nutzen
- Gebäude bei Ertönen der Alarmanlage oder Benachrichtigung ruhig und ohne Panik verlassen
- Gefährdete Personen mitnehmen
- Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
- sich vom Gebäude entfernen, falls Einsturzgefahr
- Sammelplatz aufsuchen und bei den Brandschutzhelfern und Brandschutzhelferinnen melden, weitere Hinweise per Aushang beachten
- Hilfe und Unterstützung anbieten, Erste Hilfe leisten

Nach Eintreffen der Rettungskräfte deren Anweisungen folgen.

Über weitere Maßnahmen entscheiden Feuerwehr, Polizei
und Krisenstab.

Wo finden Sie was?



Defibrillatoren

Defibrillatoren finden Sie in folgenden Gebäuden, jeweils im Foyer des Erdgeschosses:

- Am Kranen 1
- An der Universität 5
- An der Weberei 5
- Feldkirchenstraße 21 – Hauptbau
- Feldkirchenstraße 21 – (TB 3)
- Zentralbibliothek
- Gutenbergstraße 13
- Hainstraße 10 (BamLiD)
- Heumarkt 2 (TB 4)
- Hochschulsportanlage Volkspark, Armeestraße 47
- Kärntenstraße 7
- Kapellenstraße 13
- Kapuzinerstraße 16
- Markusgelände, MG 2



Krankenliegen

Krankenliegen finden Sie in folgenden Gebäuden:

- F21, Schließfächer EG
- GU13, Erste-Hilfe-Raum 01.13
- K_16, Teeküche, 03.10
- KÄ_7, Postraum, 00.44
- MG_1, Erste-Hilfe-Raum 01.08
- SP_17, Erste-Hilfe-Raum 00.10
- TB 3, Erste-Hilfe-Raum 01.09
- TB 4, Erste-Hilfe-Raum 00.05
- TB 5, EG
- U_5, Erste-Hilfe-Raum 00.25A
- WE_5, Erste-Hilfe-Raum 02.063



Evakuierungsstühle

Evakuierungsstühle finden Sie in folgenden Gebäuden:

- F21, im Raum Studentisches Arbeiten, links neben Audimax
- MG1, im Flur neben Raumnummer 03.09
- M3N, im großen Hörsaal, Raumnummer 02.32
- U5, 2.Stock, Flur zwischen den beiden Treppenhäusern
- WE5, 5. Stock im Haupttreppenhaus



Sammelplätze

Erläuterungen Aufstellung der Sammelplätze:

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist es nur bedingt möglich, Sammelplätze für jede Einrichtung verbindlich festzulegen, da die konkrete Eignung des Platzes von verschiedensten Faktoren wie z. B. Lage des Brandherdes, der notwendigen Aufstellflächen der Feuerwehr, der Angrenzung an öffentliche Verkehrsbereiche etc. abhängen kann.

Nachfolgend sind daher die Sammelplätze ggf. nur verallgemeinernd (z. B. „Innenhof vor Gebäude“) und für solche Einrichtungen benannt, für die dies aufgrund der Lage und Ausdehnung des Gebäudes bzw. der erwarteten Anzahl der flüchtenden Personen als notwendig erachtet wurde.

Konkrete Standorte, beispielsweise in Innenhöfen, werden nach der Evakuierung in diesen Bereichen durch die Brandschutzhelfer und Brandschutzhelferinnen bzw. die Feuerwehr festgelegt.

Einrichtung	Sammelstellen
Innenstadt	Sammelstelle
AULA	Katzenberg
An der Universität 2, 5, 7, 9, 11 Kapuzinerstraße 16, 18, 20, 22, 24 Teilbibliotheken 1 und 4 Heumarkt 11	Heumarkt / Holzmarkt
Am Kranen 1-3, 10, 12, 14 (Alt- & Neubau) Fischstraße 5-7 Kapuzinerstraße 25 Teilbibliothek 5	Vorplatz Am Kranen 1-3 (Bootsanlegestelle)
Kapuzinerstraße 32	Kiosk an der Kreuzung
Kindertagesstätte, Markusstraße	Foyer MG1
Markusplatz 3 (Marcus-Haus) Markusstraße 12 Noddack-Haus Cafeteria / Behelfsmensa Erweiterungsgebäude MG1 MG2 Pfeufferstraße 16 Teilbibliothek 2	Vorplatz Konzert- und Kongresshalle

Am Zwinger 4/6 Schillerplatz 17	Ende Ottostraße - Wendebereich
Augustenstraße 6 Augustenstraße 20	Innenhof Wilhelmsplatz 3
Kärntenstraße 7	Platz hinter der Information von Auto-Scholz
Kapellenstraße 13	Kirchplatz Wunderburg
Luitpoldstraße 19	Gangolfplatz

An der Weberei	Sammelstelle
An der Weberei 5	Grünfläche mit Springbrunnen vor An der Spinnerei 6

Feldkirchenstraße	Sammelstelle
Feldkirchenstraße 21 Rechenzentrum Mensa Feldkirchenstraße Teilbibliothek 3/Zentralbibliothek	Parkanlage mit Tischtennisplatte und Basketballkorb Feldkirchenstraße/ Ecke Kantstraße

Gutenbergstraße	Sammelstelle
Gutenbergstraße 13	Parkanlage Gutenbergstraße



Erste-Hilfe-Kästen – Standorte

Standorte Erste-Hilfe-Kästen

Innenstadt

Gebäude	Etage	Raum	Verortung
AS_6	0		bei Postschrank
DO_2A	0		Garderobe
EK_13	0	Gramshalle	neben Eingang
FL_2	0		Flur
HM_2	0	00.05	Sanitätsraum
HS_10	1		Eingangsbereich
K_16	3	0	Flur vor Toiletten
K_16	2	0	Flur vor Toiletten
K_16	1	0	Flur vor Toiletten
K_16	0	0	Flur vor Toiletten
K_18	0		Lichthof
K_18	2	02.03	Frauenbeauftragte/Koffer
K_20	0	00.25	neben Tür
K_22	1		Treppenhaus
K_24	1	0	Flur
K_25	0		Flur vor Faxraum
K_25	0	00.04	Stud. Beratung
K_25	2		Flur vor WC
KR_1	0	00.10	Labor
KR_1	0		Eingang
KR_12	0		Foyer bei Post
KR_3	0		Magazin
KR_14	0		Foyer
KR_14	1		Teeküche
KS_13	0	E-14	neben Büro

Gebäude	Etage	Raum	Verortung
LS_5	1		Teeküche
MG_1	1	01.04	Treppenhaus
MG_1	1	01.08	Erste Hilfe Raum
MG_1	2	02.11	Treppenhaus
MG_1	3		neben Aufzug
MG_2	0	00.03	Foyer
MG_2	1	01.02	Treppenhaus
MG_2	2	02.02	Treppenhaus
MG_2	3		neben Aufzug
MND	0	00.02	Labor
MND	0	00.03	Labor (Greenlab)
MP_3	0		vor 00.12
MP_3	0		unter Wendeltreppe
MP_3	2	02.18	vor der Tür
MS_12B	1		Eingangsbereich
OK_8	2	0	Flur bei WC
PF_16	1		Teeküche
SP_17	2	02.22	neben 02.20
SP_17	1	01.20	neben 01.19
SP_17	0	00.10	Erste Hilfe Raum
U_11	0		bei Aufzug
U_2 O	0		Treppenaufgang
U_2 W	0		Stempeluhr
U_2 W	1		Flur
U_5	0	00.13	neben Herren WC
U_5	0	00.25A	Erste Hilfe Raum
U_7	1		Vorraum links
U_9	0		Foyer zu U11

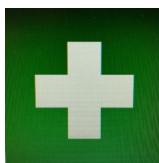
An der Weberei

Gebäude	Etage	Raum	Verortung
WE_5	5	5.100	Flur
WE_5	5	5.101	Hausverwaltung
WE_5	5	5.126	Flur
WE_5	5	5.003	Flur
WE_5	4	4.003	Flur
WE_5	4	4.127	Flur
WE_5	4	4.099	Flur
WE_5	3	3.067	Flur
WE_5	3	3.093	Flur
WE_5	2	2.003	Flur
WE_5	2	2.112	Flur
WE_5	2	2.063	Erste Hilfe Raum
WE_5	1	1.079	Flur
WE_5	1	1.090	Flur
WE_5	1	1.003	Flur
WE_5	0	0.002	Flur
WE_5	0	0.028	Bibliothek
WE_5	0	0.034	Foyer
WE_5	0	0.013	im Raum
WE_5	-1	-1.016	Flur
WE_5N	1 ZG	1.02	WE_5N Flur
WE_5N	0	0.05	Großtagespflege

Feldkirchenstraße

Gebäude	Etage	Raum	Verortung
F_21	0		Erste Hilfe Raum
F_21	2	02.26	
F_21	3	vor 03.45	

F_21	0	00.112	Schlosserei
FMA	0	00.11	Druckerei
FG_1	0	vor 00.20	
FG_1	1	vor 01.15	
FG_2	0	vor 00.07b	
RZ	0		Flur vor Aufzug
RZ	2	vor 02.13	
TB_3	0		Ausleihe
TB_3	1	01.09	
Kä_7	0	00.44	Postraum
VP	0		Geräteraum
LU_5	0		bei WC-Anlage
LU_5	1		bei WC-Anlage
LU_19	0		bei den Postfächern
LU_19	1		bei WC-Anlage
LU_19	2		bei WC-Anlage



Erste Hilfe

Ersthelfer und Ersthelferinnen der Universität

Die Ersthelfer und Ersthelferinnen leisten an der Universität Erste Hilfe. Sie führen lebensrettende und gesundheitserhaltende Sofortmaßnahmen durch, bis die angeforderte professionelle Hilfe (Notruf 110/112) eintrifft.

Die aktuelle Liste der Ersthelfer und Ersthelferinnen finden Sie unter:

www.uni-bamberg.de/beauftragte/liste-der-ersthelfer-und-ersthelferinnen

Telefonlisten

Beauftragte		
Beauftragte für den Bereich:		
Brandschutz:	Christian Übel	
	Hausanschrift, Raum-Nr.	HM_11 / 00.05
	Durchwahl	2994
	Handynummer	0174/153 683 2
	Kurzwahl	7374
	Jan Neubert (Stellvertreter)	
	Hausanschrift, Raum-Nr.	U5/00.09
	Durchwahl	1144
	Handynummer	0172/360 571 9
	Kurzwahl	7385
Datenschutz:	Thomas Loskarn	
	Hausanschrift, Raum-Nr.	K_25 / 02.17
	Durchwahl	1030

Sicherheitsbeauftragte der Universität Bamberg

Die Sicherheitsbeauftragten sollen in ihrem Zuständigkeitsbereich die für Sicherheit an der Universität zuständigen Personen, die Sicherheitsingenieurin sowie die Fachkraft für Arbeitssicherheit mit ihrem bzw. seinem Wissen unterstützen, damit frühzeitig Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen getroffen und arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken vorgebeugt werden kann.

Eine aktuelle Liste der Sicherheitsbeauftragten finden Sie unter www.uni-bamberg.de/beauftragte/sicherheitsbeauftragte

Arbeitssicherheit		
Leiterin Arbeitsschutzausschuss:	Mirjam Ziegmann	
	Hausanschrift	K_20/01.15
	Telefonnummer	0951/863-1096
	Handynummer	0162/830 795 8
Betriebsarzt:	Dr. Manfred Bedner	
Dienstanschrift: Edisonstr. 15 / Nürnberg	Hausanschrift	An der Universität 2
	Raum-Nr.	01.03
	Telefonnummer	0911/216 464-100
Fachkraft Arbeitssicherheit:	Karin Gehring	
Dienstanschrift AUD: Paradeplatz 5 / Forchheim		
	Telefonnummer	09191/979 110
Psych. Betreuung für Beschäftigte:	Stephanie Cramer	
	Hausanschrift	Pfeufferstrasse 16
	Mail	pbm@uni-bamberg.de
	Christine Schneider	
	Hausanschrift	Pfeufferstrasse 16
	Mail	pbm@uni-bamberg.de
Psych. Betreuung für Studierende:	Elisabeth Landgraf	
Studentenwerk Würzburg	Telefonnummer	0931/8005-820

Fakultäten der Universität Bamberg

Dekanat GuK		
Dekan:	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher	
	Hausanschrift	An der Universität 11
	Raum-Nr.	00.17a
	Telefonnummer	0951/863-2100
Fakultätsreferentin:	Sandra Ther	
	Hausanschrift	An der Universität 11
	Raum-Nr.	00.17b
	Telefonnummer	0951/863-2301
Dekanatssekretärin:	Silvia Friedrich	
	Hausanschrift	An der Universität 11
	Raum-Nr.	00.18
	Telefonnummer	0951/863-2101

Dekanat HuWi		
Dekan:	Prof. Dr. Claus H. Carstensen	
	Hausanschrift	Markusplatz 3
	Raum-Nr.	01.15
	Telefonnummer	0951/863-1800
Fakultätsreferentin:	Annelie Barg	
	Hausanschrift	Markusplatz 3
	Raum-Nr.	01.13
	Telefonnummer	0951/863-1801
Dekanatsreferentin:	Nadja Kimiz	
	Hausanschrift	Markusplatz 3
	Raum-Nr.	01.14
	Telefonnummer	0951/863-1802
Dekanatssekretärin:	Nicole Schmidt	
	Hausanschrift	Markusplatz 3
	Raum-Nr.	01.13
	Telefonnummer	0951/863-1801

Dekanat SoWi		
Dekan:	Prof. Dr. Guido Heineck	
	Hausanschrift	Feldkirchenstr. 21
	Raum-Nr.	02.01a
	Telefonnummer	0951/863-2600

Dekanatsreferent:	Florian Kühhorn	
	Hausanschrift	Feldkirchenstr. 21
	Raum-Nr.	01.40
	Telefonnummer	0951/863-2503
Dekanatssekretärinnen:	Bianca Beierwaltes	
	Hausanschrift	Feldkirchenstr. 21
	Raum-Nr.	01.131
	Telefonnummer	0951/863-2551
	Jutta Eichhorn	
	Hausanschrift	Feldkirchenstr. 21
	Raum-Nr.	01.31
	Telefonnummer	0951/863-2501
	Doris Liedtke	
	Hausanschrift	Feldkirchenstr. 21
	Raum-Nr.	01.32
	Telefonnummer	0951/863-2500

Dekanat WIAI		
Dekan:	Prof. Dr. Andreas Henrich	
	Hausanschrift	An der Weberei 5, Erba
	Raum-Nr.	01.090
	Telefonnummer	0951/863-2800
Fakultätsreferentin:	Caroline Oehlhorn	
	Hausanschrift	An der Weberei 5, Erba
	Raum-Nr.	01.092
	Telefonnummer	0951/863-2906
Dekanatsreferentin:	Romy Hartmann	
	Hausanschrift	An der Weberei 5, Erba
	Raum-Nr.	01.018
	Telefonnummer	0951/863-2806
Dekanatssekretärinnen:	Alexandra Scholz	
	Hausanschrift	An der Weberei 5, Erba
	Raum-Nr.	01.091
	Telefonnummer	0951/863-2801
	N.N.	
	Hausanschrift	An der Weberei 5, Erba
	Raum-Nr.	01.091
	Telefonnummer	0951/863-2749

Checkliste Telefonische Drohung

Entführung, Geiselnahmen, Bombendrohungen, sonstige Drohungen

Eingang des Anrufes:

Datum: Wochentag:

Uhrzeit:

Name des Aufnehmenden:

Möglichst genauer Wortlaut des Anrufes:

.....

.....

.....

.....

.....

Durchgeführte oder angekündigte Tat und Tatzeit:

.....

.....

.....

.....

Anrufende Person gab folgende Informationen über

(z.B. . Professoren/Professorinnen, Name, Organisation, Gebäude, Stadtteil, Grund):

.....

.....

.....

.....

.....

Sonstige für die Lagebeurteilung wichtige Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

Anrufende Person ist (zutreffendes ankreuzen bzw. möglichst genau ergänzen):

☐ männlich ☐ weiblich ☐ jugendlich

geschätztes Alter: Jahre

Stimme:

☐ deutsch ☐ hochdeutsch

☐ Dialekt, welcher

☐ fremdartiger Dialekt, welcher

☐ gebrochen deutsch ☐ Fremdsprache, welche

Sprechweise:

☐ beherrscht ☐ ruhig ☐ aufgeregt

☐ hoch/hell ☐ tief ☐ heiser

☐ höflich ☐ gewählt ☐ unverschämt

☐ Atmung, wie

Hintergrundgeräusche:

☐ Autoverkehr (Hupen ...)

☐ Bahnhof / Flughafen (Ansagen, Stimmen, Züge, Flugzeuge)

☐ Telefonzelle

